

# Supersonic Killer (The Story of Ayane)

Von abgemeldet

Und wieder eine Dead or Alive2-Story von mir.. ich liebe dieses Spiel mit den durchgeknallten Charakteren einfach..

Hm, diese Fanfic behandelt eher Ayane's Geschichte. Daher bin ich nicht gerade nett zu Kasumi. Also, Kasumi-Fans, diese Fanfic ist eher nichts für euch! ich weiß nicht mal wieso, aber ich mag Kasumi einfach nicht Am Anfang, als ich das Spiel gekauft habe, war sie mir eher egal, doch dann hab ich ganz einfach angefangen sie zu hassen. Wieso weiß ich einfach nicht. Vielleicht wegen ihrer aufdringlichen Stimme, wegen Hayate, Ayane und ihren Techniken (aber mein Bruder beherrscht sie nicht mal \*s\*). Ayane habe ich viel lieber. Noch was: Kasumi ist 17, ein Jahr älter als Ayane. Ayane ist erst 16. Ihr Alter wird wahrscheinlich deshalb nicht angegeben, weil sie sonst zu jung wäre.

Ich bin ein Fan von Hayate (Ein) und Ayane, daher sind die beiden ein Dream-Team für mich. Ich beherrsche sie und das Gegenstück zu dieser Fanfic ist Hayate's Geschichte (sie heißt vorläufig "Don't care on me"). In den meisten Teilen sind sie sich identisch, nur dass es hier aus Ayane's Sicht ist und bei der anderen aus Hayate's Sicht (is doch logisch).

Die Namen sind zum Teil beabsichtigt, bei Helena's Mutter ist mir aber kein anderer eingefallen zumal er französisch klingen sollte. Deshalb heißt sie Jacqueline, auch wenn der Name absolut nicht passt. Mir ist einfach nichts besseres eingefallen und Mercedes wollte ich sie nicht nennen. Wäre doch irgendwie peinlich.

Nun gut, das Schema ist wie immer: keiner der Charaktere bis auf Ayane's Lehrerin sind von mir. Sie gehören Tecmo/Sony/Microsoft (bei doa3).

Widmungen: Stephan, Vee, Hoshi, Kazuma und Dani. Alle diese Personen kennen dieses Spiel und/oder haben es schon einmal gespielt.

Bomben, Fragen zur Vergangenheit der diversen Charaktere und Morddrohungen bitte an [vivichan@funonline.de](mailto:vivichan@funonline.de) aber schreibt in den Betreff worum es geht, sonst lösche ich die Mail ungelesen.

Danke! \*s\*

Nun gut, los geht's mit der traurigen Vergangenheit von Ayane!

Supersonic Killer (übrigens: der Titel stammt aus dem Lied "Alive" von Sub7even.. als ich die Zeile hörte war mir klar ich muss diese Fanfic so nennen!)

Der Wind fuhr hart durch die langen violetten Haare als, eine kleine Kinderhand an die Tür der Ninja-Meisterin Misao Mikogami klopfte. "Ja bitte?", fragte eine junge Frau mit dunkelblauen Haaren und einem langen Zopf. "Bring mir Ninjutsu bei.", meinte

eine zarte Mädchenstimme von unten. Misao sah in die Richtung aus der die Stimme kam und musste lächeln. "Kleine, geh nach Hause. Deine Mutter oder deine ältere Schwester macht sich bestimmt Sorgen um dich." - "Ich habe keine Mutter und meine ältere Schwester hasst mich." Misao betrachtete das kleine Mädchen genauer. Sie war sicher nicht älter als acht Jahre, aber ihre Augen waren zielsicher wie die einer erwachsenen Frau. Sie hatte lange violette Haare, die einen unnatürlichen Schimmer hatten, ihre Kleidung war zerrissen und schmutzig. "Und wieso soll ich dich trainieren?" - "Ich will die stärkste Frau der Welt werden! Und Kasumi besiegen!" - "Kasumi?" Das kleine Mädchen knirschte mit den Zähnen. "Meine Halbschwester. Sie ist ein Jahr älter, also sieben." Misao's Augen weiteten sich. "Du bist erst sechs?" - "Wieso nicht? Es wäre doch gut wenn ich schon jetzt anfangen eine Amazone zu werden, damit ich von klein auf trainiert werde!" Misao lächelte leicht. "Na gut, ich bilde dich aus. ähm.." - "Ayane.", kam die Antwort. "Ayane. Gut."

Drei Jahre später war Ayane immer noch bei Misao in Training, ging allerdings auch zur Schule um sich auch weiterzubilden. Sie kann sich ja schlecht als Attentäterin durch die Welt schlagen. Zur gleichen Zeit freundete sich mit Hayate an, Kasumi's Bruder, der die Freundschaft ein Dorn im Auge war. Doch Hayate trainierte ebenfalls Ninjutsu und wurde der weltbeste Ninja, der auf Shinobi spezialisiert war. Ayane ging brav zur Schule und war eine gute Schülerin. Doch durch die Freundschaft zu dem braunhaarigen Hayate, die sich dann später in Liebe umwandelte wurde ihre Konzentration beim Lernen gestört. "Ayane! Jetzt konzentrier dich mal!" Ayane bleibt keuchend stehen. "Schluss für heute. Ich geh nach Hause. Genehmigt?" Sie drehte sich zu ihrem Sensei um und lächelte leicht. "Na gut, wenn du unbedingt meinst." - "Ich hab nen Hausaufgaben bis morgen zu erledigen!" - "Gut, dann bis morgen.." Misao hob beschwichtigend die Hände und ging wieder zu ihrer Hütte. Ayane hatte sich in den letzten Jahren wirklich verändert. Wie würde das dann erst sein wenn das eintreten was sie seit einigen Nächten in ihren Träumen sah? Misao wandte sich nach links und sah Ayane's laufendem Körper zu. Seit sie die Kleine kennengelernt hatte, hatte sie sich ziemlich verändert. Am Anfang war sie eher still und tat das worum sie gebeten wurde, aber in letzter Zeit - genau genommen seit sie Hayate kannte - war Ayane richtig aufgeblüht und fröhlich. "Mädchen.. du hast eine schwierige Zeit vor dir.. sie wird noch unerträglicher sein als alles, was dir bisher passiert ist.."

Als Ayane 13 wurde (es tut mir sehr leid, dass ich ihn meiner ersten DoA2-Fanfic 15 angegeben habe, aber damals habe ich Ayane auf ca. 18 oder so geschätzt und wusste nicht, dass sie erst 16 ist (!). Daher ist es in dieser Fanfic 13. Hayate ist 23, also ist er zu dem Zeitpunkt seines Verschwindens 20. Wenn wer Fragen hat zu der Vergangenheit der einzelnen DoA2-Charaktere, bitte an [yivichan@funonline.de](mailto:yivichan@funonline.de) wenden. Aber schreibt in den Betreff dass es dazu ist! Arigatou ^.^) krempelte sich ihr Leben völlig um. Hayate verschwand plötzlich und nicht mal Kasumi wusste wohin. Ihr Vater starb und ihre Stiefmutter begann sie nun wirklich zu verachten. So riss die Ninja aus und quartierte sich bei Misao ein, die sich nun auch als Attentäterin durchs Leben schlug. "Ayane.. ich habe einen Auftrag und möchte, dass du mich begleitest." - "Was für einen Auftrag hast du, Misao-sensei?" Misao sah die recht kleine 14-jährige an. "Wie du weißt schlage ich mich als Attentäterin durchs Leben. Und ich möchte dass du einmal in meine Fußstapfen trittst und nun siehst, wie du als Attentäterin zu arbeiten hast!" Die Kleine war wenig beeindruckt von Misao's Rede. "Wen musst du denn umlegen?" - "Eine Opernsängerin.. Helena Douglas." - "Und wieso?" - "Weiß ich nicht.."

das hat man mir nicht verraten.. nur dass dabei 500.000 Yen rausspringen!" Sie grinste und Ayane lächelte auch. 500.000 Yen waren eine Menge Geld. Vor allem wenn man eh so wenig zum Leben braucht wie Misao. "Also.. gehen wir!"

Der Opernsaal war vollbesetzt und ausverkauft mit Menschen, die ungeduldig auf den Beginn der Oper von Helena und ihrer Mutter Jacqueline Douglas warteten. Doch niemand sah das kleine Fenster links der Bühne, das genau in Richtung Bühne zeigte. "So, Ayane. Der Lauf sollte stets frei von Unreinheiten sein, das stoppt die Kugel. Und genau zielen.. wir haben nur eine Chance. Bleibt die Kugel im Lauf stecken, explodiert das Gewehr und selbst wenn wir das überleben wissen alle wo wir sind und wir werden verhaftet." Ayane nickte. Sie hatte aufmerksam zugehört und verstanden. Obwohl sie sich mit Schusswaffen einfach nicht anfreunden konnte. Sie waren so laut und es war viel lustiger, Menschen mit ihrer Ninjutsu-Kampfkunst zu verprügeln. Endlich begann die Vorstellung und Misao wartete ungefähr eine Stunde bis zum Höhepunkt der Aufführung. Als sie anlegte, hielt sich Ayane die Ohren zu. Plötzlich aber zuckte sie zusammen. Was war das? Da war ein Bild gewesen.. nur ganz kurz.. aber scharf genug um sich selbst zu erkennen und die singende Helena Douglas. War das eine Vorahnung? Wenn ja, was würde sie bedeuten? Misao hatte den Finger schon ab Abzug, als Ayane nach vorne sprang und das Gewehr so verschob, dass die abgefeuerte Kugel statt Helena ihre Mutter Jacqueline traf. "NICHT!" Ein Kreischen ging durch die Menge, als die getroffene Operndiva wankte und schließlich zu Boden fiel. Helena sah ihre Mutter fassungslos an. Warum war sie erschossen worden? War die Kugel etwa.. für sie gedacht? "Rache..", war alles was Helena herausbekam, als sie die Hand ihrer toten Mutter losließ.

"Was fällt dir ein, mir in die Quere zu kommen? Jetzt ist die Mutter tot und nicht Helena! Und jetzt kann ich mir das Honorar abschminken!" Misao's Hand traf die Wange des Mädchens hart und Ayane fing leise an zu weinen. "Es tut mir leid.. so leid." Sie standen immer noch im Räumchen über der Bühne und stritten. "Du dummes Ding.. hau ab. Ich will dich nicht mehr sehen. Du bist stark genug um den Titel Ninja zu tragen." - "Aber ich will eine Shinobi werden!" - "Wie Hayate? Vergiss es. Der ist tot.. Das Epsilon-Projekt fordert nun mal seine Opfer." - "Tot? Hayate.. tot?" Ayane starrte ihre Lehrerin mit leeren Augen an. "Hayate kann nicht tot sein! Er hat mir etwas versprochen und er ist zu stark um einfach getötet zu werden!" Sie schrie bereits und weitere Tränen liefen ihre Wangen hinab. "Was zum.." Misao ging in Blockstellung als eine Welle von Ayane's Willenskraft sie erfasste. "Dieses Mädchen.. sie ist zu gut.. ist sie etwa die legendäre weibliche Tengu, von der die Legende spricht?!" Die Tür wurde aufgerissen und eine Division Polizisten strömte in den Raum. "Ihr seid verhaftet!", schrie einer als er das Gewehr in Misao's Hand sah, die immer noch total perplex vor ihrer kleinen hasserfüllten Schülerin stand. "Seid ihr taub?!" Eine weitere Welle erfasste die Polizisten die aus dem Raum geworfen wurden. Doch einer blieb stehen und drückte ab- Misao ging in die Knie und blieb am Boden liegen. "Misao-sensei? MISAO-SENSEI!" Ayane stürzte hin und stupste sie vorsichtig an. "A-Ayane.. dieses Schwein von Bulle hat mich erschossen.. öhö.." Etwas Blut rann aus ihrem Mund und Ayane griff in Richtung der Schusswunde. "Vergiss es, ich bin nicht mehr zu retten.. aber versuch du weiterzuleben und als Attentäterin alle Arschlöcher dieser verfluchten Welt zu massakrieren!" Ein letztes Lächeln kam über die Lippen der blauhaarigen Frau, die plötzlich erschlaffte und regungslos liegen blieb. "Misao? Misao?! Sag doch was.. ey, du kannst nicht einfach sterben.." Ayane weinte immer weiter und ignorierte die eintretenden Polizisten. "Misao, bitte sag doch was.. Misao,

das kannst du mir nicht antun.. MISAOOOOOOO!!!" Sie schrie und eine weitere Energiewelle erfasste die Polizisten und zertrümmerte ihre Köpfe an der Wand. Sie ging zu ihrer toten Lehrerin, nahm ihr blaues Stirnband und band es sich selbst um die Stirn. Ayane ging mit eiskaltem Blick durch die Blutlachen und zischte: "Wehe dem, der sich mir in den Weg stellt.. ich, Ayane, die weibliche Tengu werde ihn vernichten!"

Zwei Jahre später erreichte ein Flugblatt das Haus von Ayane. Sie wohnte statt Misao in ihrer Hütte und hatte die Leiche ihrer Lehrerin in der Nähe begraben. "Ein Turnier? Dead or Alive? Hm.." Sie dachte kurz nach. Hatte Hayate nicht mal so etwas in der Art erwähnt? Hayate.. sie hatte ihn seit ca. drei Jahren nicht mehr gesehen. Zuerst hieß es, er sei umgezogen und könne sie nicht mehr so oft besuchen.. aber Misao's Worte dann.. Ayane schloss die Augen und dachte an die letzten Worte ihrer Lehrerin: "Wie Hayate? Vergiss es. Der ist tot.. Das Epsilon-Projekt fordert nun mal seine Opfer." - "Projekt Epsilon? Was zum Teufel soll das sein?!" Ayane knüllte den Zettel zusammen. "Epsilon hin oder her, Kasumi wird dort sicher auch teilnehmen und dann kann ich sie endlich besiegen!"

Das Turnier begann am ersten des nächsten Monats. Es gab nicht wirklich viele Anmeldungen.. nur vierzehn. Drei Chinesen, vier Japaner, eine Französin, ein Italiener, ein Russe, ein Dämon und drei Amerikaner. Wie das Turnier wohl ablaufen würde? Ayane sah auf ihren Zettel. Sie trat nur gegen sechs Leute an: Bass Armstrong, Leifang, Helena Douglas, Zack Jumper, Ein, Kasumi und Tengu. Sie stutzte. Tengu.. dieses Wort hat sie doch schon mal ausgesprochen. War das nicht so ein Superfighter? Hm, egal. Besiegen würde ihn die 16-jährige so oder so. Ayane lächelte. Ihr erster Fight gegen Bass Armstrong begann. Sie wurde in einen großen Raum gebeten, der voll Wasserlachen war, nur in der Mitte war eine Plattform mit Windrädern. Ihr bulliger Gegner wartete schon. Sie ließ den Mantel zu Boden gleiten und sprang auf die Plattform. "Ich habe keine Gnade, auch nicht mit Frauen!", begrüßte er sie überaus freundlich. Ayane grinste kurz. "Sorry, aber ich bin nicht süß.."; lautete ihre trockene Antwort und auf das "FIGHT!"-Signal begann der Kampf, der bald zu Ayane's Gunsten endete. "WINNER!" Ayane sah ihren am Boden liegenden Gegner mit eiskalten Augen an und meinte: "Abschaum!"

Der zweite Kampf war gegen eine kleine Chinesin zu bestehen, die "Hallo!", sagte, als Ayane in den einen Raum kam, der einer Wüste glich. Überall nur Sand und Felsen. Außerdem war auch die Temperatur recht ähnlich. „Noch eine, die mich unterschätzt..“ Sie ging in Defensive und wartete das Signal ab. Auf "FIGHT!" preschte sie nach vorne und ging auf die Chinesin los, doch die wehrte sich. Letztendlich gewann dann Ayane doch, weil sie mehr einstecken konnte. "Ich habe keine Zeit für dich. Ciao!"

Der dritte Kampf fand in einem Opersaal statt. „Hier war ich schon mal,“ schoß ihr durch den Kopf. Doch als sie ihre Gegnerin erkannte, verschränkte sie die Arme und musste lächeln. "So go yome kuku na de kuranante." - "Anataga.." - "Sai taine?" - "Du hast meine Mutter getötet!" Helena sah sie finster an. "Get ready - FIGHT!" Helena war schnell, doch Ayane war schneller. Die Französin wollte sie mit einem Kick angreifen, doch Ayane nahm das Bein, schleuderte ihre Gegnerin in die Höhe und griff sie an, bevor die Blonde noch ganz zu Boden fallen konnte. "Dass du meinen Angriff so gut überstanden hast, zeigt, dass du Durchhaltevermögen besitzt." - "Na warte.." Helena griff wieder an, doch Ayane besiegte sie, auch wenn sie einige Treffer einstecken musste. Als ihre Gegnerin besiegt am Boden lang, bückte sie sich leicht und meinte: "Hey, diesmal hast du ja gar nicht gesungen!"

Der vierte Kampf fand in einem eigenartigen Raum statt. In der Mitte war eine

achteckige Plattform, wobei durch die vier Hauptwände Kabel gelegt waren, sodass sie mit Strom versorgt wurden und sich die Schrauben dahinter in die Ösen drehen konnten. "Ma taseba?", fragte der wartende Amerikaner. Anscheinend war er ein ungeduldiger Mensch, denn er wackelte dauernd herum. Ayane schüttelte den Kopf und lächelte. "Sorry, ich bin nicht süß.." - "Get ready - FIGHT!" Zack war schnell. Er packte ihren Kopf, schlug sie dreimal und holte dann aus um die 16-jährige wegzuschleudern. "Dieser Kampf ist nichts für kleine Mädchen wie dich, merk dir das!" Er rannte auf sie zu, doch im Aufstehen packte sie seine Füße, riss ihn um und durch die stromdurchflutete Wand in der Nähe konnte sie den Kampf gewinnen. "Springinkerl.. lern mal, anständig zu kämpfen, auch wenn du noch so kräftig bist!" Der fünfte Gegner wartete schon in einem Raum voll Eis. Statuen, die um den Ring herum aufgestellt waren, erinnerten an die eigenartigen Figuren der Osterinsel. "Du warst schon immer die Heldin.." Ayane sah ihre verhasste Halbschwester Kasumi mit eiskalten Augen an, doch die blieb ruhig stehen und sagte nichts. "Get ready - FIGHT!" Auch wenn Kasumi eine noch so gute Ninja war, so war sie doch irgendwie eingerostet. Während sie in der Schule lernte, hatte Ayane nur das nötigste gelernt und immer gekämpft. So besiegte sie ihre Halbschwester in einem ehrlichen Kampf. Durch die Wucht des Aufpralls, den Kasumi's KO verursacht hatte, gab der Boden nach und beide stürzten runter. Ayane landete sauber, doch die erschöpfte Kasumi hatte Probleme wieder aufzustehen. Ayane murmelte einige Worte, neben ihr erschienen rot leuchtende chinesische Schriftzeichen und ein Lichtstrahl schoss auf Kasumi zu. Der letzte Kampf war in der Nacht, dementsprechend dunkel war der Raum. Es war ein großer Garten mit einem kleinen Wasserfall. Doch als Ayane ihren sechsten Gegner sah, blieb ihr die Sprache weg. Sie ballte ihre Fäuste und flüsterte: "Hayate-sama.." Doch der Angesprochene knackte nur mit den Fingerknöcheln und sagte: "Na komm schon! Kannst du mir sagen, wann meine Erinnerung zurückkommt?" - "Toshte?" Doch dann war schon der Startruf und Ayane hatte alle Hände voll zu tun, die Attacken ihres Gegners, der sich "Ein" nannte, zu blocken. „Es ist Hayate! Ich weiß es ganz genau.. aber warum greift er mich dann so gnadenlos an?!" Ayane biss die Zähne zusammen. Das kann nur bedeuten, dass er keinerlei Erinnerung an ihre gemeinsame Vergangenheit hatte. Sie sah ihn wütend an und griff dann genauso gnadenlos an, um ihn zu besiegen. Nachdem Ein KO am Boden liegen geblieben war, drehte sie sich um, sah ihn noch einmal traurig an und ging dann wortlos weg. Der letzte Gegner war der Dämon Tengu und sein Raum war eine Felsenebene. "Koa pa!" - "Sorry, aber ich bin nicht süß.." Ihn zu besiegen machte Ayane keine Probleme. Im Gegenteil, sie hatte das Gefühl sie hätte sich bei Zack, Kasumi und Ein schwerer getan. Als der Dämon letztendlich besiegt am Boden lag, baute sich Ayane mitten im Raum auf, sah sich siegessicher um und rief: "Seht! Hier ist die weibliche Tengu des Myamata!"

=OWARI=

Ich bitte um Feedback!